
Niederschrift
über die Sitzung des Sozialausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Dienstag, dem 06.12.2011, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
3. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
4. Kreistagsabgeordnete Gabriele Kalvelage
5. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
6. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen
7. Kreistagsabgeordneter Dr. Lucien Olivier
Vertretung für Herrn Stefan Schute
8. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
9. Kreistagsabgeordnete Ingrid Stärk
10. Kreistagsabgeordnete Josef Trenkamp
11. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Grundmandat

12. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

Zugewählte beratende Mitglieder

13. Deutsches Rotes Kreuz Beate Bührmann
Vertretung für Herrn Michael Pahl
14. Diakonisches Werk Hans-Jürgen Hoffmann
15. Paritätischer Cloppenburg Hans-Jürgen Lehmann
16. Landes-Caritasverband Ludger Niehaus
17. Arbeiterwohlfahrt Brigitte Siebum

Verwaltung

18. Erster Kreisrat Ludger Frische
19. Ltd. Medizinaldirektorin Dr. Elisabeth Blömer
20. Gleichstellungsbeauftragte Dr. Christina Neumann
21. Pressesprecher Ansgar Meyer

Protokollführer/in

22. Kreisamtsrat Josef Potthast

Es fehlte/n:

23. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Antrag der Stiftung Edith Stein auf Gewährung eines Zuschusses für 2012 für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention V-SOZ/11/019
- 5 . Antrag des Caritas-Vereins Altenoythe auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2012 bis 2014 für die Kontaktstelle und den nichtärztlichen psychosozialen Krisendienst für psychisch Kranke und deren Angehörige V-SOZ/11/020
- 6 . Neuer Vertrag mit dem Betreuungsverein Cloppenburg e.V. ab dem 01.01.2012 und Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses für die Jahre 2012 bis 2014 V-SOZ/11/021
- 7 . Mitteilungen
- 8 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Möller, eröffnete um 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Durch Beschluss des Kreistages vom 03.11.2011 wurden fünf beratende Mitglieder in den Sozialausschuss gewählt:

- Landes-Caritasverband: Herr Ludger Niehaus (Vertreter: Herr Josef Wolking),
- Diakonisches Werk: Herr Hans-Jürgen Hoffmann (Vertreterin: Frau Marlies Kleefeld),
- Deutsches Rotes Kreuz: Herr Michael Pahl (Vertreterin: Frau Beate Bührmann),
- Arbeiterwohlfahrt: Frau Brigitte Siebum (Vertreterin: Frau Marianne von Garrel),
- DER PARITÄTISCHE: Herr Hans-Jürgen Lehmann (Vertreterin Frau Nadja Kurz).

Vorsitzender Möller belehrte die anwesenden beratenden Mitglieder über die ihnen obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit, zum Mitwirkungsverbot und zum Vertretungsverbot.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde von den Ausschussmitgliedern – wie veröffentlicht – angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift

Erster Kreisrat Frische verwies darauf, dass hinsichtlich der Niederschrift der Sitzung am 26.05.2011 die Genehmigung durch den Sozialausschuss entfalle, da es seinerzeit die letzte Sitzung des Sozialausschusses in der am 31.10.2011 abgelaufenen Wahlperiode gewesen sei.

4. Antrag der Stiftung Edith Stein auf Gewährung eines Zuschusses für 2012 für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Vorlage: V-SOZ/11/019

Ltd. Medizinaldirektorin Dr. Blömer trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlagen-Nr.: **V-SOZ/11/019** vor.

Kreistagsabgeordneter Kalvelage erklärte, dass der Antrag der Stiftung Edith Stein in der CDU-Fraktion erörtert worden sei. Er lobte die qualifizierte Arbeit der Drogenberatungsstelle. Die höheren Personalaufwendungen aufgrund der Tarifsteigerung seien nachvollziehbar.

Kreistagsabgeordneter Kalvelage beantragte, dem Antrag der Stiftung Edith Stein mit der Maßgabe stattzugeben, dass ein Festbetrag in Höhe von 249.130 Euro in den Jahren 2012-2014 bewilligt werde. Der Zeitraum bis 2014 sei erforderlich, um der Einrichtung Planungssicherheit zu geben.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen stimmte dem Antrag inhaltlich zu. Sie erkundigte sich, ob die Stiftung Edith Stein von den finanziellen Problemen im Zusammenhang mit Pfarrer em. Kühling betroffen sei.

Erster Kreisrat Frische entgegnete, dass nach Auskunft des Bischöflichen Münsterschen Offizialats in Vechta die Stiftung Edith Stein wohl nicht einbezogen sei. Zudem hätten die bisher zur Prüfung vorgelegten Berichte und Nachweise keine Beanstandungen ergeben.

Kreistagsabgeordneter Kalvelage appellierte an die Kontrollgremien der kirchlichen Institutionen, künftig solche Vorkommnisse auszuschließen.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck unterstützte ebenfalls die Bewilligung des Zuschusses an die Stiftung Edith Stein für die Drogenberatung. Er forderte, die Verwendung der Mittel mit kritischem Blick und engmaschig zu begleiten.

Vorsitzender Möller dankte für die Wortmeldungen und stellte den Antrag des Kreistagsabgeordneten Kalvelage zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Stiftung Edith Stein für die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention im Landkreis Cloppenburg in den Haushaltsjahren 2012 bis 2014 jeweils einen Zuschuss in Höhe von 249.130 € als Festbetrag zu gewähren.



**5. Antrag des Caritas-Vereins Altenoythe auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2012 bis 2014 für die Kontaktstelle und den nichtärztlichen psychosozialen Krisendienst für psychisch Kranke und deren Anghörige
Vorlage: V-SOZ/11/020**

Ltd. Medizinaldirektorin Dr. Blömer trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlagen-Nr.: **V-SOZ/11/020** vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck sprach sich dafür aus, die Zuschüsse wie beantragt zu bewilligen. Der ehrenamtliche Betrieb des Dienstes mit hauptamtlicher Unterstützung im Hintergrund sei eine sinnvolle Form. Die gesunkene Inanspruchnahme des Dienstes in diesem Jahr sei erfreulich. Dies könne auch daran liegen, dass allein das Vorhandensein des Dienstes den Betroffenen Sicherheit gebe.

Kreistagsabgeordneter Dr. Olivier schlug ebenfalls eine Bewilligung der Zuschüsse wie beantragt vor. Er betonte, dass die Betroffenen durch den Dienst eine hilfreiche Unterstützung erfahren würden. Die Bewilligung für die Dauer von 3 Jahren gebe der Einrichtung die erforderliche Planungssicherheit.

Vorsitzender Möller dankte für die Wortmeldungen und stellte die übereinstimmenden Anträge der Kreistagsabgeordneten Riesenbeck und Dr. Olivier zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Caritas-Verein Altenoythe in den Haushaltsjahren 2012 – 2014 als freiwillige Leistung des Landkreises Cloppenburg

- **für den nichtärztlichen psychosozialen Krisendienst für psychisch Kranke und deren Angehörige einen Zuschuss für entstehende Aufwandsentschädigungen von jährlich bis zu 5.500 Euro und**
- **für die Kontaktstelle einen Zuschuss in Höhe von jährlich bis zu 16.200 Euro als Defizitausgleich zu gewähren.**

**6. Neuer Vertrag mit dem Betreuungsverein Cloppenburg e.V. ab dem 01.01.2012 und Antrag des Betreuungsvereins Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines jährlichen Zuschusses für die Jahre 2012 bis 2014
Vorlage: V-SOZ/11/021**

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck erklärte, dass er wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt teilnehme.

Ltd. Medizinaldirektorin Dr. Blömer trug den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen-Nr.: V-SOZ/11/021** vor.

Kreistagsabgeordnete Stärk erklärte, dass die CDU-Fraktion die Bewilligung des Zuschusses befürworte. Die Aufgabenerledigung durch den Betreuungsverein stelle eine kostengünstige Alternative dar.

Auf Frage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen erläuterte Ltd. Medizinaldirektorin Dr. Blömer unter Bezug auf § 4 des Vertragsentwurfes, dass die vom Betreuungsverein angesparten Rücklagen der Einrichtung erhalten bleiben sollen.



Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte sich mit der Bewilligung des Zuschusses einverstanden. Der Antrag sei schlüssig und nachvollziehbar. Sie hob ebenfalls die kostengünstige Übertragung dieser Pflichtaufgaben auf den Betreuungsverein hervor.

Kreistagsabgeordnete Wienken stellte den Antrag, den Zuschuss in der beantragten Höhe für die Dauer von drei Jahren zu bewilligen und mit dem Betreuungsverein einen neuen Vertrag in der vorliegenden Fassung ab dem 01.01.2012 zu schließen.

Vorsitzender Möller dankte für die Wortmeldungen und stellte den Antrag der Kreistagsabgeordneten Wienken zur Abstimmung.

Der Sozialausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen,

- **mit dem Betreuungsverein Cloppenburg e.V. einen neuen Vertrag über die Aufgabenerledigung entsprechend der vorliegenden Fassung mit Wirkung ab dem 01.01.2012 zu schließen und**
- **dem Betreuungsverein für die übertragenen Aufgaben in den Haushaltsjahren 2012 bis 2014 jeweils einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € als Festbetrag zu gewähren.**

7. Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Möller stellte fest, dass keine Mitteilungen vorlagen.

8. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Um 16:40 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführer/in